

Der Courier
Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Verkaufspreis:
für Kanada \$2.00
für Ausland \$3.50

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:—
In Canada \$2.00
to foreign countries \$3.50
Office and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

22. Jahrgang. 16 Seiten. Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 24. Juli 1929. 16 Seiten. Nummer 58.

Herzlich willkommen zur Ausstellung in Regina!

Deutscher Riesendampfer „Bremen“ erreicht größte Schnelligkeit auf Ozeanfahrt

Nach Rekordzeit von 4 Tagen, 17 Stunden und 42 Minuten in Hafen von New York unter ohrenbetäubendem Jubel eingefahren.

„Bremen“ gilt als Sinnbild der wiederkehrenden Seemachtstellung des Deutschen Reiches.

Postflugzeug steigt vom Dampfer vor Anfuhr in New York auf, um mit Post voranzuziehen.

New York, 22. Juli. — Der Dampfer „Bremen“ der Deutschen Reichs-Lloyd hat heute um 3 Uhr 2 nachmittags (nach östlicher Sommerzeit) auf seiner Jungfernfahrt in den hiesigen Hafen eingefahren. Er hat damit einen neuen Schnelligkeitsrekord auf dem Ozean erreicht und zugleich mit Erfolg eine neue Postbeförderung durchgeführt.

Der schwarze Rumpf der „Bremen“ mit seinen blendend weißen Oberbauten bot einen überwältigenden Anblick, während das Schiff majestätisch dem offenen Meer zustrebte. Auf dem Sommerabend sah man die Schlenkervorrichtung, mit der ein kleines Feinleit-Flugzeug in die Luft befördert werden soll, um 600 Meilen außerhalb von New York die Post voranzutragen.

Die „Bremen“ fuhr mit vollen Besatzungen ab. 500 Passagiere nahen in der ersten Klasse. Präsident Philipp Scheidemann, Kapitän Paul Koenig u. die Direktoren Glaesfel und Stadländer vom Norddeutschen Lloyd nahen an der Jungfernfahrt des Schiffes teil.

Mit der Ausfahrt der „Bremen“ sind genau 72 Jahre verflossen, seit im Jahre 1857 der erste Zweischrauben-Dampfer „Bremen“ des Norddeutschen Lloyd auf seiner Jungfernfahrt in New York eintraf.

Unter der tüchtigen Führung von Kapitän Leopold Hagenstein fuhr die neue „Bremen“ der Linie nach der neuen Welt, ein denkwürdiger Moment nicht nur in der Geschichte der Seefahrt.

Der obigen Meldung gingen folgende Berichte über Abfahrt von Bremen und Anfuhr in Cherbourg voraus:

Berlin. — Über den Antritt der Jungfernfahrt des neuen Schnell-Dampfers des Norddeutschen Lloyd „Bremen“ von Bremerhaven nach New York wird aus Bremerhaven folgendes bekannt:

In den goldenen Strahlen der zur Reize gehenden Sonne ist der Lloyd-Dampfer „Bremen“, Deutschlands neuester Beitrag zu den Prachtsschiffen der Welt, am Donnerstag nachmittags um 5 Uhr von Columbus-Platz, Bremerhaven, zur ersten Fahrt über den Atlantik nach New York ausgelaufen.

Vereitelter Attentatsversuch in Wien

Soll dem österreichischen Präsidenten Miklas gegolten haben.

Wien. — Die Polizei vereitelte am 18. Juli morgens einen Attentatsversuch, von dem man zunächst glaubte, daß er gegen den neuen Kanzler Stresemann gerichtet sei, während man später feststellte, daß er dem Leben von Präsident Miklas galt. Die Polizei bemerkte in dieser Hinsicht einen Mann, der sich in verdächtig Weise in der Umgebung des Auswärtigen Amtes, in welchem sich der Präsident und der Kanzler befanden, herumtrieb. Als man ihn zur Rede stellte, sah man seine Gesichtszüge, fand man in diesen einen geladenen Revolver. Der Mann gab an, er habe nur einen Schuß in die Luft abfeuern wollen, um Aufmerksamkeit zu erregen. Bueri erklärte er, ein arbeitsloser Schneider zu sein, späterhin stellte es sich aber heraus, daß es sich um einen nur teilweise zurechnungsfähigen Schneidergesellen handelte, der es tatsächlich auf das Leben des Präsidenten Miklas abgesehen hätte. Der Mann gab seinen Namen als Anton Leitner an und die Polizei gab eine weitere Untersuchung in die Wege geleitet. Sein Verurteilen in der Nähe des Auswärtigen Amtes hatte schon seit mehreren Tagen die Aufmerksamkeit der Polizei auf ihn gelenkt, so daß man keinen Versehen und Handlungen gienlich genau folgte. Als sein Verurteilen dann gar zu verdächtig wurde und er sich in einer gar zu auffälligen Weise an den Eingang zum Auswärtigen Amt heranschickte, erfolgte seine Verhaftung.

Konkurrenz im Schiffsbau.

United States Lines wollen nun auch größere Dampfer bauen.

S. S. Vereinigung. — Der Bau zweier neuer Riesendampfer für die United States Lines, deren jeder etwa \$25,000,000 kosten soll, wird Anfang 1930 begonnen, erklärte Joseph C. Eber, der Präsident der geschäftsführenden Direktion der Linie.

Die Schiffe sollen in Philadelphia, Newport News oder Camden, N.J., gebaut werden. Der Kontrakt, unter dem Roy B. Chapman die United States Lines von der Regierung übernahm, sieht die Herstellung der Schiffe in drei Jahren vor.

Die Schiffe werden der „Sennar“, dem frühesten deutschen Dampfer „Bretterland“ und jüngsten Flaggschiff der United States Lines, Inc., ähnlich sein, doch werden sie etwas länger sein. Die neuen Schiffe sollen bei einer Verdrängung von 36,000 Tonnen 956 Fuß lang sein und 4000 Passagiere aufnehmen können. Die Konstruktionszeichnungen sind bereits fertig.

Die Erklärung wurde von Herrn Eber abgegeben, als die „Sennar“ mit ihm, Paul B. Chapman, dem Präsidenten der United States Lines und über 500 geladenen Gästen sich auf den Weg zum Trockendock überholt werden soll. Eber erklärte, daß die Linie alle Jahre ein neues Schiff bauen wolle, um die amerikanische Handelsmarine auf dem Stande zu halten, der von den ausländischen Konkurrenten gefordert würde.

„Geheimnisvolle Manöver“ eines deutschen Flugzeuges

Anbegründete Aufregung in London, England. War nur ein Übungsflug nach Island.

Die Meldungen in London. — Das Nachrichtenbüro der Times hat heute aus dem Norden aufregende Nachrichten aus dem geheimnisvollen Manöver eines deutschen Flugzeuges über angeblich deutschen Flugzeugen in arktischen Gebiet auf die Spur gekommen.

Die hier angelegene Meldung war von der Amerikanischen Nachrichtenagentur in London abgehandelt und lautet: „Das deutsche Flugzeug betrat es in hier auf dem Wege nach Neufundland (Island) poliert.“ Später wurde eine weitere Meldung, gleichfalls aus New York, aufgefunden: „Das Flugzeug befindet sich gegenwärtig in Lissabon und wartet auf günstiges Wetter.“

Die hier angelegene Meldung war von der Amerikanischen Nachrichtenagentur in London abgehandelt und lautet: „Das deutsche Flugzeug betrat es in hier auf dem Wege nach Neufundland (Island) poliert.“ Später wurde eine weitere Meldung, gleichfalls aus New York, aufgefunden: „Das Flugzeug befindet sich gegenwärtig in Lissabon und wartet auf günstiges Wetter.“

Die hier angelegene Meldung war von der Amerikanischen Nachrichtenagentur in London abgehandelt und lautet: „Das deutsche Flugzeug betrat es in hier auf dem Wege nach Neufundland (Island) poliert.“ Später wurde eine weitere Meldung, gleichfalls aus New York, aufgefunden: „Das Flugzeug befindet sich gegenwärtig in Lissabon und wartet auf günstiges Wetter.“

Die hier angelegene Meldung war von der Amerikanischen Nachrichtenagentur in London abgehandelt und lautet: „Das deutsche Flugzeug betrat es in hier auf dem Wege nach Neufundland (Island) poliert.“ Später wurde eine weitere Meldung, gleichfalls aus New York, aufgefunden: „Das Flugzeug befindet sich gegenwärtig in Lissabon und wartet auf günstiges Wetter.“

Die hier angelegene Meldung war von der Amerikanischen Nachrichtenagentur in London abgehandelt und lautet: „Das deutsche Flugzeug betrat es in hier auf dem Wege nach Neufundland (Island) poliert.“ Später wurde eine weitere Meldung, gleichfalls aus New York, aufgefunden: „Das Flugzeug befindet sich gegenwärtig in Lissabon und wartet auf günstiges Wetter.“

Die hier angelegene Meldung war von der Amerikanischen Nachrichtenagentur in London abgehandelt und lautet: „Das deutsche Flugzeug betrat es in hier auf dem Wege nach Neufundland (Island) poliert.“ Später wurde eine weitere Meldung, gleichfalls aus New York, aufgefunden: „Das Flugzeug befindet sich gegenwärtig in Lissabon und wartet auf günstiges Wetter.“

Die hier angelegene Meldung war von der Amerikanischen Nachrichtenagentur in London abgehandelt und lautet: „Das deutsche Flugzeug betrat es in hier auf dem Wege nach Neufundland (Island) poliert.“ Später wurde eine weitere Meldung, gleichfalls aus New York, aufgefunden: „Das Flugzeug befindet sich gegenwärtig in Lissabon und wartet auf günstiges Wetter.“

Saskatchewan-Progressive gegen Gardiner-Regierung

Eckhafte Meinungsverschiedenheiten wurden auf Konvention in Regina laut.

Progressive Vereinigung möchte sich neuen Namen beilegen.

Regina. — Mehr als 100 Progressive u. Unabhängige nahmen an einer in Regina letzte Woche abgehaltenen Konvention teil. Zeitweise entspannen sich heftige Diskussionen über die politische Richtung der Partei in Saskatchewan zu Tage. Besonders scharf wandten sich einige Disziplinäre gegen ein enges Zusammengehen mit einer von den beiden „alten Parteien“, da für der Meinung waren, daß die Progressive eine unabhängige und selbständige Haltung einnehmen und je nach den vorliegenden Verhältnissen mit der einen oder anderen Richtung zusammengehen sollten.

In Stelle des bisherigen Präsidenten E. G. Little, Regina, wurde Robert Wilson Johnson, ein Farmer von Regina, zum Präsidenten der Progressive Vereinigung gewählt.

Die von der Konvention angenommenen Entschlüsse sprechen die Absicht aus, daß der Ausgang der letzten Provinzwahlen ein deutliches Mißtrauensvotum für die Gardiner-Regierung gewesen sei, daß die Regierung sofort hätte zurücktreten sollen, als es klar gewesen sei, daß sie nicht das Vertrauen der Mehrheit der gewählten Abgeordneten besitze.

Konservativer verliert Deposit in Ile a la Crosse

Bedeutender Wahlsieg des liberalen Kandidaten Jules Marion.

Meadow Lake liefert große Mehrheit für Regierungskandidaten.

Meadow Lake, Sask. — A. H. Bod, der im Kampfe um den Wahlkreis Ile a la Crosse als konservativer Kandidat aufgetreten ist, hat nach dem am Freitag vorliegenden Wahlergebnisse sein Deposit verloren, weil er nicht einmal die Hälfte der seinem liberalen Gegner zugefallenen Stimmen erringen konnte. Der bisherige liberale Abgeordnete Jules Marion hatte 880 Stimmen, Herr Bod hingegen nur 429 aufzuweisen. Wählerin hat Marion eine Mehrheit von 451 Stimmen zu verzeichnen. Schon am Dienstag Abend, nachdem die ersten Wahlergebnisse in Meadow Lake eingelaufen waren, meinten die Wahlbeobachter für die liberale Sache, daß Marion eine solche Mehrheit im Wahlkreis eine solche Mehrheit im Wahlkreis einbringen werde, was nun auch tatsächlich eingetreten ist.

Der Erfolg ist umso bemerkenswerter, als die Konservativen diesmal mit aller Kraft ihre Kandidatenstellung verteidigen wollten. Die konservativen Parteimitglieder in Ile a la Crosse, die sich in der Wahlkampfzeit als liberale Kandidaten bezeichnet hatten, hatten sich für die liberale Sache erklärt. Der Erfolg ist umso bemerkenswerter, als die Konservativen diesmal mit aller Kraft ihre Kandidatenstellung verteidigen wollten. Die konservativen Parteimitglieder in Ile a la Crosse, die sich in der Wahlkampfzeit als liberale Kandidaten bezeichnet hatten, hatten sich für die liberale Sache erklärt.

Abbruch der Beziehungen zwischen Rußland u. China

Deutschland übernimmt diplomatische Vertretung der beiden Mächte.

Die ersten Zusammenstöße in der Mandschurei.

Berlin. — Die deutsche Regierung erklärte sich bereit, die Interessenvertretung der in Rußland wohnenden Chinesen und der in China wohnenden Russen auf die Dauer der Einstellung der beiderseitigen diplomatischen Beziehungen zu übernehmen. Der Schritt wurde allseits in der Welt als ein Zeichen der Freundschaft zwischen Deutschland und Rußland angesehen.

Der Bruch zwischen Rußland und China über die Krise in der Mandschurei wurde also zu einer diplomatischen Wirklichkeit. Die formelle Witterung von Rußlands Entscheidung, die Beziehungen mit China abbrechen, wurde in Rußland in einer zweiten Rote von Moskau empfangen, die die Drohung enthielt, daß russische Truppenbewegungen an der Grenze „außerordentlich ernst“ wäre.

Japanische Meldungen belegen, daß in Chabin der Kriegszustand verkündet worden sei, und daß alle Zeitungen zensuriert würden. Das Gerücht ist, daß dort vollkommen zum Stillstand gekommen sei, während stark bewaffnete Patrouillen durchzogen. Weitere japanische Berichte sagten, daß russische Truppen bei Bogranitschina und Mandchuli zusammengezogen wurden, während ebenso die Transporte chinesischer Truppen nach der Grenze größeren Umfang angenommen hätten.

Moskau. — Infolge des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zwischen Rußland und China über die Krise in der Mandschurei wurde also zu einer diplomatischen Wirklichkeit. Die formelle Witterung von Rußlands Entscheidung, die Beziehungen mit China abbrechen, wurde in Rußland in einer zweiten Rote von Moskau empfangen, die die Drohung enthielt, daß russische Truppenbewegungen an der Grenze „außerordentlich ernst“ wäre.

Japanische Meldungen belegen, daß in Chabin der Kriegszustand verkündet worden sei, und daß alle Zeitungen zensuriert würden. Das Gerücht ist, daß dort vollkommen zum Stillstand gekommen sei, während stark bewaffnete Patrouillen durchzogen. Weitere japanische Berichte sagten, daß russische Truppen bei Bogranitschina und Mandchuli zusammengezogen wurden, während ebenso die Transporte chinesischer Truppen nach der Grenze größeren Umfang angenommen hätten.

Die explodierende „Mondrakete“

Amerikanischer Professor experimentierte damit.

Borchester, Mass. — Eine Mondrakete, mit der Professor Robert S. Goddard, Clark Universität, experimentierte, und in der er nach Fertigstellung eine Reihe nach dem Monde beabsichtigte, explodierte in der Versuchsanstalt des Professors in einem abgelegenen Teil von Borchester. Der Knall wurde meilenweit gehört. Niemand ist verletzt worden.

Die Rakete war gegen neun Fuß lang und hat einen Durchmesser von 28 Zoll. Sie war aus Metall hergestellt und enthielt Pulverladungen, die sich nacheinander entzündeten sollten. Die Rakete wurde aus einem 40 Fuß hohen Turm abgeschossen. In etwa 300 Fuß Höhe explodierte sie mit einem fürchterlichen Knall.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.

Die nächsten Jahresversammlung der Provinzorganisation entscheiden wird. Einige Änderungen wurden während der Tagung laut, die eine baldige allgemeine Provinzwahl als möglich bezeichnet, obwohl es sich hierbei nur um die nächsten Jahre handelt.